

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

22. März 2026

**FAHRPLAN-VORVERNEHMLASSUNG BUS ZOFINGEN WEST; AUSWERTUNGSBERICHT**

---

Vom 10. Februar 2026 bis 3. März 2026 fand die Fahrplan-Vorvernehmlassung zu den Buslinien 604 Zofingen–Strengelbach–Brittnau–Wikon, 605 Zofingen–Brittnau und 606 Zofingen–Strengelbach–Vordemwald(–Sennhof/Rothrist) statt. Diese Fahrplan-Vorvernehmlassung bot den Gemeinden und der Bevölkerung die Möglichkeit, sich zum vorgeschlagenen Buskonzept Zofingen West zu äussern. Durch die frühe Vernehmlassung der Fahrplanentwürfe konnte ermittelt werden, wie die Bevölkerung die vorgeschlagenen Veränderungen beurteilt, wie das Konzept angepasst werden könnte oder ob das bisherige öV-Angebot unverändert weiterbetrieben werden soll.

Im neuen Buskonzept Zofingen West wurde vorgeschlagen, auf den Linien 605 und 606 häufiger zu fahren und gleichzeitig die Linie 604 aufzuheben. Die Einführung von dichteren Taktangeboten auf den Linien 605 und 606 hat, nach Ansicht des Kantons, deutliche Vorteile, da das Angebot dort verbessert wird, wo ein Grossteil der Bevölkerung lebt. Zum Beispiel haben die öV-Fahrgäste in Strengelbach zwar teilweise längere Zugangswege zu den Haltestellen in Kauf zu nehmen, die Busse fahren dort aber den ganzen Tag im 15-Minutentakt. Der Vorschlag basiert auf einem kostenneutralen Ansatz: Mit der Konzentration auf wenige, gut ausgebaute Buslinien in bevölkerungsdichteren Gebieten, sollen die finanziellen Mittel für den öV besser eingesetzt werden. Wichtiger Grund des Vorschlags ist die schwache Nachfrage auf der Linie 604, die in den nächsten Jahren wegen der Verlegung des Oberstufenstandorts nach Zofingen voraussichtlich weiter sinken wird.

**Grosses Echo; Bevölkerung setzt sich für den Weiterbetrieb der Buslinie 604 ein**

Während der Vernehmlassungsfrist haben 183 Personen das Eingabeformular auf der Website [www.ag.ch/fahrplan-zofingenwest](http://www.ag.ch/fahrplan-zofingenwest) ausgefüllt. Über 60% aller eingegangenen Stellungnahmen lehnen das neue Buskonzept ab. 74% der Teilnehmenden wohnt in den beiden Gemeinden Strengelbach und Brittnau. Sie lehnen zu rund 80 % das neue Buskonzept Zofingen West ab. Hauptgrund ist die vorgeschlagene Aufhebung der Linie 604. Diese Linie soll nach Ansicht der Bevölkerung von Brittnau und Strengelbach aus vielen Gründen weiterbetrieben werden.

- In den meisten ablehnenden Eingaben wird auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung und von gehbehinderten Personen verwiesen. Ein kurzer, sicherer und barrierefreier Zugang zum öffentlichen Verkehr ist für einen grossen Teil der Bevölkerung wichtiger als ein dichter Takt und kurze Reisezeiten. Das Angebot auf der Linie 604 wird ausdrücklich geschätzt, weil die Umsteigezeiten in Zofingen auf die Bahn länger sind und dadurch weniger die Gefahr besteht, dass Anschlüsse verpasst werden.
- Mit der Aufhebung der Haltestellen entlang der Linie 604 erhöhen sich die Distanzen im Arbeit-, Einkaufs- und Schulverkehr. Viele Personen sprechen sich gegen längere Zugangswege zu den Bushaltestellen aus, auch wenn dort die Busse häufiger fahren. Das Fusswegnetz aus den nördlichen Quartieren sei nicht gut auf die Haltestellen der Linie 606 abgestimmt. Die Analysen anhand der öV-Güteklassen seien nicht genügend aussagekräftig und führten zu falschen Schlüssen.
- Grosse nördliche und südliche Entwicklungsgebiete von Strengelbach seien nach der Aufhebung der Linie 604 nicht mehr durch den öV bedient. In einigen betroffenen Gebieten seien vor kurzem

neue Mehrfamilienhäuser gebaut worden und befänden sich auch grosse Teile der Baulandreserven und Areale mit Entwicklungspotenzial.

- Die direkten Verbindungen zwischen den Gemeinden Strengelbach und Brittnau und die Bedienung des Bahnhofs Brittnau-Wikon, als Umsteigepunkt auf die Bahn, sollen aufrecht erhalten bleiben.

Am 27. Februar 2026 überreichten Einwohnerinnen und Einwohner von Strengelbach in Aarau eine "Petition gegen die Aufhebung der Buslinie 604", die von 645 Personen unterschrieben wurde. Die Begründungen in der Petition waren dabei ähnlich wie die eingereichten Stellungnahmen in der Fahrplan-Vorvernehmlassung: Viele nördliche und südliche Gebiete von Strengelbach würden nicht mehr mit dem öV erschlossen, das Alterszentrum und die Alterswohnungen nicht mehr bedient und Brittnau wäre nicht mehr rasch erreichbar. Der öV sei für ältere Personen, Familien ohne Auto und Jugendliche von grosser Bedeutung und soll gefördert werden.

Am gleichen Tag erreichte eine zweite Petition der "Aktiven Senioren Brittnau" mit 341 Unterschriften per Mail das Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Die Forderungen wurden auf den Unterschriftenboten wie folgt kurz zusammengefasst: *"Die Buslinie muss bleiben. Das Hard Brittnau wird sonst abgeschnitten. Im Hard wohnen viele Senioren, die auf eine Verbindung nach Strengelbach und Zofingen angewiesen sind. Da Brittnau fast keine Geschäfte, kein Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Altersheim, Bahnhof 2 km weit, ist eine ÖV-Verbindung dringend nötig. Die Idee Rundkurs ist gut, aber nicht nur morgens und abends sondern ganztags."*

#### **Vorteile der Verdichtungen auf den Buslinien 605 und 606 werden kaum gewürdigt**

Vor allem Personen aus Vordemwald, aber auch aus Strengelbach unterstützen die Verbesserungen durch den ganztägigen 15-Minutentakt auf der Buslinie 606. Das neue Angebot auf der Linie 605, mit den ergänzenden Rundkursen via Brittnau Hard, wird nur von wenigen Einwohnerinnen und Einwohnern von Brittnau gewürdigt. Die positiven Stimmen aus den drei Gemeinden sind wegen dem grossen Widerstand gegen die Aufhebung der Linie 604 nur schwach wahrzunehmen.

#### **Verschiedene konstruktive Eingaben zur Verbesserung des heutigen Angebots**

Einzelne Personen, die die Aufrechterhaltung der Buslinie 604 anerkennen, dass die Nachfrage auf der Linie 604 in den nächsten Jahren wahrscheinlich zurückgehen wird. Sie schlagen einerseits den Einsatz von Kleinbussen vor. Andererseits die Prüfung, ob in den Nebenverkehrszeiten, also zu Zeiten mit sehr kleiner Nachfrage, das Angebot zu einem Zweistudentakt ausgedünnt werden soll.

Im Gegenzug fordern deutlich mehr Personen die Verdichtung des Angebots auf der Linie 604, damit das Angebot attraktiver wird und mehr Fahrgäste die Busse nutzen. Es soll ausserdem geprüft werden, ob die Linie 604 in Zukunft vom Bahnhof Brittnau aus weiter via Industriegebiet Reiden zum Bahnhof Reiden geführt werden könnte, um für Arbeitspendler bessere Verbindungen anzubieten.

In weiteren Eingaben werden neue Linienführungen der Buslinie 606 in Strengelbach oder neue Haltestellen an der heutigen Linie 604 an der Sägerstrasse erwähnt.

#### **Weiteres Vorgehen**

Die Resultate wurden im März der öV-Fachgruppe des Regionalverbands Zofingenregio vorgestellt und das weitere Vorgehen besprochen. Der Kanton hat gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden beschlossen, auf die Anpassungen beim Busnetz zu verzichten. Das Angebot auf der Buslinie 604 soll vorerst unverändert bleiben.

Unabhängig von der Fahrplanvorvernehmlassung zum Buskonzept Zofingen West, ist auf den kommenden Fahrplan 2027 eine Verbesserung des Angebots auf den Linien 605 und 606 vorgesehen: Auf der Linie 605 soll das Morgenangebot mit einem zusätzlichen Frühkurs ergänzt und auf der Linie 606 der 15-Minuten Takt in den Spitzenzeiten am Abend um eine halbe Stunde verlängert werden. Diese Anpassungen werden im nationalen Fahrplanverfahren vom 22. Mai bis 11. Juni 2026 publiziert werden.